Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 269 (1996)

Artikel: Jodeln
Autor: Gyger, Ernst
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-657154

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ERNST GYGER

Jodeln

Jodelgesang war ursprünglich einmal der Gesang der Sennen und Älpler, welche die Sommermonate mit ihrer Familie und einer kleineren oder grösseren Viehherde in einer Alphütte verbrachten. In gewissen Gegenden der Schweiz ist es heute noch üblich, dass der Senn nach Feierabend den Alpsegen ausruft. Er bedient sich dazu des Milchsiebs als Schalltrichter. Mit dem Alpsegen drückt er die Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer aus und bittet um den Segen.

Aus diesen Anfängen hat sich der Jodel-Volksgesang entwickelt, welcher sich in unserer Zeit ständig wachsender Beliebtheit erfreut. Längst hat das Jodellied auch im Tal Fuss gefasst und ist zu einem wesentlichen Kulturträger geworden.

Liedgut

Die Jodler haben sich zu Gruppen zusammengeschlossen und üben unter kundiger Leitung ihre Lieder ein, welche in der Zwischenzeit zu Papier gebracht worden sind. Gleichzeitig ist das Liedgut um unzählige neue Kompositionen bereichert worden. Durch diese Kompositionen haben auch die Liedtexte eine Veränderung erfahren. Die Kuhreihen und Sennengesänge mussten mehr und mehr Texten des täglichen Lebens Platz machen. Die Talbevölkerung hat sich eigene Texte geschaffen. Da werden Marktszenen besungen, Dorforiginale porträtiert und die Natur gepriesen. Wer behauptet, dass die Jodler eine heile Welt besingen, dem ist entgegenzuhalten, dass er sich in der Jodelliteratur nicht auskennt.

Formationen

Ein Jodlerklub besteht nicht nur aus einem, zwei oder mehreren Solisten, sondern auch aus einem Chor von Begleitstimmen. Lieder für Klubs sind meistens für vierstimmigen Chor gesetzt, wozu dann im eigentlichen Jodelteil ein ein- bis zweistimmiger Solistenpart dazukommt. Diese Lieder sauber wiederzugeben ist recht anspruchsvoll und verlangt von den Darbietenden äusserste Konzentration. Wirtshausgesänge nach reichlicher Zeche zu vorgerückter Stunde sind leider geeignet, unser schönes Brauchtum in Verruf zu bringen. Aber auch Auswüchse in Richtung Schlager und Phantasiemelodien sind der Jodlersache nicht förderlich.

Das Jodelchörli «Zytröseli» aus Seftigen

Solisten

Sängerinnen und Sänger mit den nötigen Voraussetzungen können zu Jodelsolisten ausgebildet werden. Der Solistenpart besteht aus einer Melodie, welche im Wechsel zwischen Kopf- und Bruststimme dargeboten wird. Dabei sind verschiedene Regeln bezüglich der Vokalisation zu beobachten und der Schulung der Atemtechnik kommt eine entscheidende Bedeutung zu.

Wer als Solist oder zusammen mit Partnern als Duett, Terzett oder Quartett und begleitet von einer Handharmonika oder einem Schwyzerörgeli auftritt, kann sicher sein, dass seine Darbietungen besonders schön klingen. Aber auch von einem vierstimmigen Chor begleitete Solisten kommen ausgezeichnet zur Geltung.

Jodlerverband und Jodlerfeste

Mit den Alphornbläsern und den Fahnenschwingern haben sich die Jodler zum Eidgenössischen Jodlerverband zusammengeschlossen. Dieser umfasst zurzeit ungefähr 24 500 Aktive, aufgeteilt in etwa 800 Gruppen und viele Einzelmitglieder. Die Mitgliederzahl des Verbandes ist immer noch im Steigen begriffen. Der Eidgenössische Jodlerverband (EJV) ist in fünf Unterverbände aufgeteilt, unter denen der Bernisch Kantonale Jodlerverband (BKJV) die meisten Mitglieder zählt (262 Gruppen mit rund 8000 Mitgliedern).

Alle drei Jahre findet ein Eidgenössisches Jodlerfest statt, während dem sich die Teilnehmer von einem versierten Kampfgericht beurteilen und klassieren lassen können. Bevor sie an einem solchen Wettkampf mitmachen, müssen sie sich allerdings an einem Unterverbandsfest für die Klasse 1 oder 2 qualifizieren.

Das Jodelchörli «Zytröseli»

Stellvertretend für die zahlreichen Gruppen von Jodlerinnen und Jodlern sei das Gemischte Jodelchörli «Zytröseli» in Seftigen vorgestellt. Dieses Chörli kommt hier als Beispiel zur Auswahl, weil zwei seiner Stimmen von Frauen gesungen werden. Nebst sehr vielen reinen Männerklubs gibt es auch zahlreiche gemischte Gruppen und vereinzelte Frauenformationen.

Das Gemischte Jodelchörli «Zytröseli» in Seftigen wurde im Winterhalbjahr 1947/48 gegründet. Wie jedes Jahr übten der örtliche Männerchor und der Frauenchor gemeinsam ein Theaterstück ein, das diesmal auch Jodellieder enthielt. Die Sänger hatten einen derartigen Erfolg, dass sich die Gründung einer gemischten Jodlergruppe aufdrängte. Unter kundiger Leitung machte man sich an die weitere Vervollkommnung.

Im Jahre 1952 trat das Jodelchörli dem Eidgenössischen Jodlerverband bei. Damit war der Weg zur Teilnahme an kantonalen und eidgenössischen Jodlerfesten geebnet. Mehrmals erreichte die Gruppe die höchste Klasse mit dem Prädikat «sehr gut». Ein weiterer Höhepunkt war das Vorbereiten und die Herausgabe einer eigenen Schallplatte. Auch das Jubiläum des 25jährigen Bestehens war ein Meilenstein auf dem erfolgreichen Weg der sympathischen Sängerinnen und Sänger.

Heute, kurz vor ihrem 50-Jahr-Jubiläum, zählt die Gruppe 23 Aktivmitglieder. Sie steht unter der bewährten musikalischen Leitung von Sonja Aebi.

Aus einem Polizeirapport

... Aus diesem Rapport geht hervor, dass Sie am Samstag, den ... um ca. 16.00 Uhr auf der Höhe der Wirtschaft in ... mit Ihrem Motorfahrrad einen Selbstunfall erlitten haben. Sie stürzten und verletzten sich dabei leicht und mussten mit der Ambulanz ins Bezirksspital nach ... überführt werden. Bei der Einvernahme durch die Polizei erklärten Sie, dass Sie nicht wissen, warum Sie gestürzt sind. Wir können es Ihnen heute klipp und klar sagen warum: Sie waren betrunken. Die Blutprobe ergab einen Wert von 3,35‰. Gewöhnlichsterbliche sind mit solchen Werten klinisch tot ...